



Natur- und Vogelschutzverein  
"Wasseramsel" Innerschwyz

## **Jahresbericht 2009 des Präsidenten Natur- und Vogelschutzverein Wasseramsel**

Unser Vereinsjahr begann am 20. März mit der GV im Tierpark in Goldau. Mit grossem Applaus ernannten die 44 Anwesenden Pius Kühne zu unserem dritten Ehrenmitglied. Seit der Vereinsgründung am 15. März 1991 leitete Pius das Vereinsschiff mit Weitsicht und Erfolg. In dieser Zeit ist Pius als **der** Ornithologe im Talkessel von Schwyz bekannt geworden. Als neuer Präsident durfte ich einen gut funktionierenden Verein mit aktiven Mitgliedern übernehmen.

Die Exkursionen starteten wir am 10. April wie gewohnt mit der Karfreitagstour von Ibach nach Brunnen. Martin Heinzer führte die 44 Teilnehmer und es konnten 40 Vogelarten bestimmt werden, darunter auch einige Hohltauben.

Am 3. Mai führte Werner „Roger“ Amgwerd die 18 Vogelfreunde auf die Fallenfluh. An diesem schönen Frühlingstag konnten 30 Vogelarten beobachtet werden und Roger erzählte viel Interessantes über die Vögel, aber auch über Berge, Geologie und Geografie, kennt er doch das Gebiet wie seinen eigenen Hosensack.

Am 17. Mai waren die Hälfte der 34 Teilnehmer der kantonalen Exkursion im Sägel Leute aus unserem Verein. Auch die Leitung dieser Exkursion (30 Vogelarten) war fest in Wasseramselhand. Thaddeus Galliker erzählte über seine Erfolge mit der Stiftung Lauerzersee und Sales Nussbaumer erklärte die Vögel. Auch der neue Präsident der Stiftung Lauerzersee (Pius Kühne) kam zu Wort.

Am 7. Juni machten sich 6 Vereinsmitglieder auf den Weg von Seewen nach Gersau zum Ziel des kantonalen Vogelbestimmungswettbewerbs. Mit 60 Arten klassierten sich die InnerschwYZer im 2. Rang. Unter den bestimmten Arten fanden sich Zaunammer, Dohle und Wanderfalke.

Am 21. Juni wurde die Exkursion beim Arnisee von Rita Diener trotz schlechter Wettervorhersage von Rita Diener durchgeführt. Sie konnte leider nur einer interessierten Vogelschützerin die Schönheiten des Urnerlandes zeigen und wird die Führung deshalb 2010 wiederholen.

Am selben Tag trafen sich sechs „Krötensammler“ zum Nachtessen im Restaurant Eichwald in Brunnen. Die Zählung fand zwar im Frühling 2007 statt, aber die Auswertung und die Überweisung der Fr. 880 an unseren Verein dauerte eine Weile. Zur Freude aller konnten über 6000 Kröten zwischen Gersau und Brunnen gezählt werden. Somit blieb die Population konstant. Initiative Naturschützer können mit ihrem Einsatz etwas bewirken. Robert Knobel hat die Sache mit den Kröten vor fast 20 Jahren an die Hand genommen und somit zum Erhalt dieser Art am Vierwaldstättersee beigetragen.

Nachdem die Tageswanderung im letzten Jahr wegen Dauerregen nicht durchgeführt werden konnte, klappte es diesmal vorzüglich. Adrian Schriever konnte 13 Personen auf einem Höhenweg im Gebiet Gross dem Grossbach entlang führen. Uns wurde wieder einmal bewusst, welche Macht die Natur (Wind und Wasser) auch bei uns immer noch hat. Sehr sehenswert waren ein Schwarz- und Dreizehenspecht zur gleichen Zeit am gleichen Baumstamm.

Auch die Wasservogelzählung war wieder im Exkursionsprogramm. Während wir unsere „öffentliche Exkursion“ am Lauerzersee durchführen, zählen jeweils zur gleichen Zeit zwei weitere Gruppen unseres Vereins die Wasservögel. Laszlo Udvardi und seine Kollegen machen dies im Brunner Becken mit dem Schiff des Fischereiaufsehers und Franziska Matter zählt mit ihrem Team die Küssnachter Bucht. Im November konnten sie zum ersten Mal mit dem Boot der Feuerwehr die Vögel zählen – dies verkürzte die Zählung um einige Stunden. An der Wasservogelzählung im Januar durften wir eine Wasservogeltafel auf dem Küssnachter Seeplatz einweihen. Der Bezirk Küssnacht hat diese sehenswerte Tafel ermöglicht – herzlichen Dank.

Diese Tafel wurde dann auch an der Wasservogel-Exkursion im Februar 2010 unter der Leitung von Josef Greter begutachtet.

Auch das Birdrace von 2008 hinterliess in der Kasse seine Spuren. So konnten wir für die 111 gesehenen Vogelarten Spenden von über Fr. 300 verzeichnen. Diese werden wir – wie übrigens auch alle anderen Spenden – möglichst sinnvoll für die Natur und die Vögel einsetzen.

Der Vorstand traf sich wie immer zu vier Sitzungen und erledigte die anfallenden Arbeiten. Unser Vizepräsident Martin Heinzer wurde neu in den Kantonalvorstand gewählt und er ist ebenfalls Vertreter des Vogelschutzes im SUR (Schwyzer Umweltrat).

Eine Amtsübergabe ist immer auch eine Neuausrichtung eines Vereins. Es war für mich sehr interessant in den Unterlagen zu stöbern und alte Protokolle zu lesen. In den letzten Jahren wurden viele Projekte realisiert, langsam beginnen die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2011.

Ich bedanke mich herzlich bei Pius Kühne für den reibungslosen Übergang im Amt als Präsident. Meinen Vorstandskollegen danke ich für den Einsatz und die Mithilfe beim steuern des Vereinsschiffes. Unseren Vereinsmitgliedern wünsche ich viele interessante Beobachtungen in der Natur und schöne Stunden im Kreis der Wasseramsler.

Im Februar 2010, der Präsident Martin Hess